

I Deutschlands engagierteste Sportfamilien

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesfamilienministerium haben am Dienstag im Rahmen des DOSB-Neujahrsempfangs die engagiertesten Sportfamilien in Deutschland ausgezeichnet. Preisträger sind die Sportvereinsfamilie Schratz/Horst aus Frankfurt am Main und die Spitzensportfamilie Englich aus Frankfurt/Oder. Die DOSB-PRESSE dokumentiert die Laudationes.

Laudatio auf Familie Englich, „Deutschlands engagierteste Spitzensportfamilie“ von DOSB-Präsidiumsmitglied und Athletenvertreter Christian Breuer

„Was machen Spitzensportler, wenn sie mal nicht im Training oder im Wettkampf sind? Der Eindruck ist, dass sie dann ihre Freizeit genießen oder für ihren Sponsor unterwegs sind. Kaum vorstellbar, dass es Athleten schaffen, noch neben dem Sport und ihrem Beruf einen dritten Fulltime-Job zu bewältigen: die Familie.

Gerade Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit kleinen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen haben in ihrem Alltag eine große Aufgabe zu bewältigen. Mit diesem Preis möchten wir eine Familie auszeichnen, die diese Herausforderung vorbildlich meistert.

Die Ringer-Familie Englich, ebenfalls aus Frankfurt, allerdings aus Frankfurt an der Oder, hat sich wie folgt in der Bewerbung selbst beschrieben:

„Sie besteht aus einer 3. Europameisterin von 2011, einem Vize-Olympiasieger, einer 4-Jährigen, die Pippi Langstrumpf sein will, und einem 8-Jährigen, der auch schon Landesmeister in Brandenburg ist – natürlich im Ringen. Zusammen wollen sie 2012 nach London. Die Eltern, um Medaillen zu gewinnen, und die Kinder, weil sie die größten Fans sind.“

Bei Familie Englich wird die große Organisationsleistung durch die Mithilfe vieler, vor allem aber mit der Unterstützung der Oma geschafft, die dazu jedoch aus dem 600 km entfernten Dortmund anreisen muss.

Gerade wenn einer oder beide bei Wettkämpfen oder im Trainingslager unterwegs sind, geht nichts mehr ohne Oma, die deswegen heute hier auch dabei ist.

Zum Netzwerk gehören darüber hinaus der Arbeitgeber der Englichs, die Feuerwehr Brandenburg, ebenso wie der Deutsche Ringer-Bund, das Trainingsumfeld, der Olympiastützpunkt und vor allem auch der Freundeskreis. Da springt dann auch schon mal der Trainer als Babysitter ein, wenn es sein muss.

In der Wirtschaft ist Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiges Thema. Daher bin ich sehr stolz, dass der Sport mit Familie Englich ein gutes Beispiel darstellen kann, wie Familienfreundlichkeit auch im Spitzensport umgesetzt werden kann. Es sollte uns zur Nachahmung dienen.“

Laudatio auf Familie Schratz/Horst, „Deutschlands engagierteste Vereinsfamilie“ von DOSB-Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung Walter Schneeloch

„Mit Familie Schratz/Horst zeichnen wir heute nicht nur eine engagierte Familie, sondern gleich einen ganzen Familien-Clan aus.

Die vier Geschwister, die heute alle mit ihren gesamten Familien in Vereinen aktiv sind, wurden schon früh von ihren Eltern an die Vereinsarbeit bei der DJK Schwarz-Weiß Griesheim, einem Verein mit 384 Mitgliedern hier in Frankfurt am Main herangeführt.

Dass das Familienleben hauptsächlich auf dem Sportplatz stattfand, hat die Geschwister nachhaltig geprägt.

So ist zum Beispiel

- | Manfred Schratz seit 40 Jahren Jugendleiter des Vereins.
- | Monika Horst ist als Frauenwartin im Vorstand aktiv.
- | Winfried Schratz und sein Sohn Sven trainieren gemeinsam die Fußballjugend und pflegen die Internetseite des Vereins.
- | Helmut Schratz und alle Ehepartner sind im Verein als Abteilungsleiter, Übungsleiter, Betreuer und Helfer eingebunden, die Familientreffen finden regelmäßig auf dem Sportplatz statt.
- | Alle acht Kinder des Geschwisterquartetts sind als Übungsleiter und Trainer im Kinderturnen, der Gymnastik, im Rollstuhlbasketball und im Fußball aktiv.
- | Die Zwillinge der Familie Horst haben sogar je 10 Spiele für die U16 Nationalmannschaft absolviert.
- | Nora Schratz war als Nationalspie-lerin im Rollstuhlbasketball dreimalige Teilnehmerin an den Paralympics.

Auch die Schwiegertöchter werden eingebunden, man munkelt, der Übungsleiterschein sei Voraussetzung für die Eheschließung gewesen.

Noch stundenlang könnte man weiter die einzelnen Tätigkeiten der Mitglieder der Familie Schratz, bzw. Horst aufzählen, die das Vereinsleben lebendig gestalten und ohne die DJK Schwarz-Weiß Griesheim nicht vorstellbar wäre.

Mit Familie Schratz haben wir somit ein besonderes Beispiel einer Familie, die ein Engagement im Freizeit-, Leistungs- und Behindertensport vorbildlich verbindet.

Und nicht umsonst sind alle Kinder und fünf Enkel der Geschwister Schratz sportlich aktiv, ein Beweis, dass sportliches und gesellschaftliches Engagement ansteckend und vor allem auch vererbbar ist.

3 | DOSB | Sport bewegt!



Es braucht solche Vorbilder wie diese Familie.“